

Herbert Hinterbacher

Bad-Cop Korruption Antrag

OOC Infos:

Vorname: Kevin

Alter: 23

Discord: xtherampzz_yt

Deine Gründe, Bad-Cop zu werden:

Grund 1: Mein RP-Strang zu Erweitern

Grund 2: Spannung und Abwechslung im RP.

Grund 3: Mehr Action im Alltag.

Grund 4: Um an Fam Aktivitäten teilzunehmen z.b Gelddruck, Zinken

Grund 5: Um Freunde aus einer Glimpflichen Situation zu helfen, oder Illegale Straftaten zu übersehen

Grund 6: Um ein Informant für Gangs zu sein oder das letzte Ass im Ärmel zu sein

Ingame Informationen:

Name: Herbert Hinterbacher

Reisepass Nummer (ID): 119129

Visumstufe: 54

Aktuelle Familie: Furry Instinct

Aktuelle Organisation: FIB

Rang von der Organisation: FIB | Special Agent

Informationen zum Account:

Hattest du einen permanenten Ban, wenn ja, warum und wann? Nein

Hattest du bereits einen Cheatingban, wenn ja, warum und wann? Nein

Hattest du bereits einen Korruptionsantrag, wenn ja, warum nicht mehr und wann? Nein



Persönliche Biografie | Geschichte von Herbert Hinterbacher:

Herbert Hinterbacher wuchs in den gefährlichen Straßen von Los Santos auf. Schon in jungen Jahren lernte er, dass man sich in dieser Stadt Respekt nur durch Härte und Loyalität verdienen kann. Früh geriet er in die Welt der Kriminalität und machte sich dort schnell einen Namen.

Nach langen Straßenkämpfen schloss sich Herbert der Marabunta Grande an, die damals unter der Führung von Suki Akito stand. Suki nahm Herbert mit offenem Herzen in die Gang auf und führte ihn Schritt für Schritt in die Welt der kriminellen Gangs ein. Durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Marabunta Grande arbeitete sich Herbert schnell zu einer vertrauenswürdigen Person an Akitos Seite hoch.

Herbert wusste, dass Akito eine große und mächtige Persönlichkeit innerhalb der Gang war und genau das wollte er ebenfalls werden.

Doch nach einer groß angelegten Razzia der Cops wurde Suki gestürzt und verschwand spurlos. Für Herbert war das der Moment, auf den er gewartet hatte. Jetzt konnte er seine Chance nutzen, um selbst die Führung der Bande zu übernehmen.

Mit Mut, Gewalt und taktischem Denken stieg Herbert Hinterbacher vom einfachen Straßendealer bis zum Leader der Marabunta Grande auf einer Gang, die für Macht, Chaos und Terror in ganz Los Santos berüchtigt war.

Unter Herberts Führung wusste die Marabunta Grande genau, welche Ziele sie verfolgte. Herbert suchte gezielt das Familienoberhaupt von Code 5, einen Mann namens Taco Laco; die Straße flüsterte, dass Taco und Herbert ähnliche Pläne für den Staat hegten. Über Herberts Kontakte kam schließlich der erste Kontakt mit Taco zustande. Die beiden trafen sich und schmiedeten gemeinsame Pläne, mit denen sie den Staat in Schrecken versetzen wollten.

Marabunta Grande und Code 5 lieferten sich wochenlang blutige Gefechte: sie attackieren Waffen Konvois der Behörden und setzten alles daran, die Nachschubwege zu kappen. Nachdem die Polizei zunehmend unter Munitionsknappheit litt, mobilisierten wir rund fünfzig Leute und fuhren zum FIB, um dort einen offenen Aufstand zu inszenieren ein klares Zeichen, wer die Macht in der Stadt beanspruchte. Der Aufruhr war so massiv, dass sogar der Gouverneur informiert wurde und die Alarmstufe DEFCON Delta ausgerufen wurde.

Der damalige Leiter des FIB, Bobby Schulz, schlug daraufhin einen Waffenstillstand vor, um weitere Verluste zu verhindern. Im Anschluss berieten sich der Kongress der Staatsleitungen, der Gouverneur sowie Vertreter unserer Seiten, darunter Herbert und Taco , auf eine Vereinbarung, der wir zustimmten. Die Exekutive jedoch ging diesen Deal rein taktisch ein; offenbar wollten sie sich damit die rechtliche Grundlage für eine spätere Razzia verschaffen, um uns zu stürzen.

Drei Wochen nach Beginn der Vereinbarung erwachte Herbert im Hauptquartier – vor dem Gebäude standen siebzig schwer bewaffnete Beamte. Innerhalb kürzester Zeit stürmten sie das HQ und nahmen zahlreiche Mitglieder fest. Herbert gelang es aber zu fliehen und anstatt aufzugeben, passte sich Herbert an. Er blieb aktiv auf den Straßen, knüpfte neue Kontakte und freundete sich mit korrupten Cops an, die seine Denkweise verstanden. Mit der Zeit erkannte er, dass wahre Macht nicht mehr auf der Straße liegt, sondern in der Uniform.

Heute verfolgt Herbert ein neues Ziel: Er will dem Staat beitreten, als Cop, um die Kriminalität nicht zu bekämpfen, sondern sie zu kontrollieren und zu lenken, wie es ihm passt.

Sein Gewissen ist längst verstummt, seine Loyalität gilt nur dem, der genug zahlt und sein Ziel bleibt dasselbe wie immer:

Ganz oben stehen, egal, wie tief er dafür fallen muss.

Aktuelle Situation:

Nach weiteren kriminellen Jahren auf der Straße hat Herbert Hinterbacher das geschafft, was niemand für möglich hielt, er trägt jetzt die Uniform des FIB. Für seine Kollegen ist er ein erfahrener Cop mit außergewöhnlichem Straßen Sinn, jemand, der die Gangs versteht, weil er einer von ihnen war. Doch hinter dem sauberen Abzeichen steckt derselbe Mann wie früher kalt, berechnend und ehrgeizig.

Herbert nutzt seine neue Position, um Kontakte aus seiner Vergangenheit zu pflegen und Informationen zwischen den Fronten fließen zu lassen. Für die einen ist er ein Cop, für die anderen immer noch Hinterbacher von der Marabunta. Er weiß, wie er beide Seiten für seine eigenen Zwecke gegeneinander ausspielen kann.

Zukunft:

Herbert Hinterbacher hat seine Uniform nicht getragen, um das Gesetz zu schützen, sondern um es zu benutzen. In Zukunft plant er seine Position beim FIB weiter auszubauen. Je höher er aufsteigt, desto größer wird sein Einfluss und desto leichter kann er seine eigenen Regeln schreiben.

Er will ein Netzwerk aus korrupten Cops, Informanten und alten Gangkontakten aufbauen, um Kontrolle über Los Santos zu erlangen nicht nur über die Straßen, sondern auch über das System selbst. Bestechungsgelder, vertuschte Beweise, manipulierte Einsätze, all das sind für ihn nur Werkzeuge auf dem Weg nach oben.

Langfristig will Herbert nicht nur über Kriminelle wachen, sondern auch über Cops, Politiker und Geschäftsleute, die genauso verdorben sind wie er selbst.

Er weiß, dass er für seine Ziele Opfer bringen muss und er ist bereit, alles zu riskieren, um sie zu erreichen.

„Manche jagen Macht. "Ich lass sie zu mir kommen.“



Outcomes 15 Stück beim Antrag | Sollte der Antrag angenommen werden, dürfen alle 14 Tage neue Outcomes beantragt werden.

- **Rechte von Tvs abändern:** Rechte falsch vorlesen (Jedoch verständlich und sinngemäß)
- **Identität schützen:** Kollegen bestechen, damit meine Identität als Badcop nicht auffliegt.
- **Overwatch:** Drohne/PDA außer dienstlich benutzen.
- **Manipulation von Beweismitteln:** Beweismittel, die meine Familie oder Freunde belasten, vernichten.
- **Verschleierung der Identität:** Verweigerung des Dienstausweises, Jedoch die richtige Dienstnummer und die richtige Organisation nennen
- **Schwarzmarktgeschäfte:** Drogen, Waffen und illegale Gegenstände kaufen und verkaufen.
- **Bestechungsgelder annehmen:** Schmiergelder bis zu 5 Millionen Dollar erhalten, um Ermittlungen zu beeinflussen. Den Tatverdächtigen die Möglichkeit geben, dass ihre Abgabe der Waffen und Munition ihre Freiheit erkaufte.

- **Familienaktivitäten:** Illegale und rechtswidrige Aktionen sowie Aktivitäten mit der Familie ausüben
- **Meldepflicht missachten:** Straftaten ignorieren
- **Organisations Informationen an Gangs/ Familien verkaufen.**
- **Gangkontakt:** Ghettoaufenthalt sowie Gang HQs betreten (mit Erlaubnis des Leaders) - Nach 22:00 Uhr Privat schießen gehen im Ghetto.
- **Quiztaxi:** Durch Gewisse "Fragen" (die natürlich beantwortbar sind) Tvs Freilassen.
- **Dienstfunk abhören:** Außerdienstlich mein Funkgerät mitführen, sodass ich meiner Familie Informationen über globale sowie lokale Notrufe informieren kann.
- **USB-Sticks ins SG schmuggeln.**
- **Darknet Aufgabe:** Durch die Aufgabe, im Darknet Sträflinge aus ihrer Haftzeit zu befreien.

Liebe Administration,

Ich Bedanke mich für das Lesen, meine Biographie

Ich würde mich sehr über ein persönliches Gespräch freuen, um mich vorstellen und zeigen zu können,.

Mit Freundlichen Grüßen

Herbert Hinterbacher